



Kabarett und Countryklänge: das Brettl-Programm

Seite 38

Bedeutendes Amt für Franz Eller

Seite 41



Sport: FC-Fußballfrauen siegen klar mit 2:0

Seite 42

Tanzen auf der „Windreise“

Abenteuer-Kinderwelt: eine Entdeckertour mit allen Sinnen

PEGNITZ
Von Stefan Brand

Fühlen, riechen, hören, begreifen: Viele kleine, stoppersocken-bestrumpfte Füßchen im Alter zwischen 15 und 30 Monaten tappten am Samstag durch das Mehrgenerationenhaus, um die Abenteuer-Kinderwelt zu erkunden, die der Nordbayerische Kurier und die Volkshochschule gemeinsam präsentierten.

Nathali Pitzer hatte ein speziell entwickeltes Konzept mitgebracht, das die ganzheitliche Förderung der Kleinen zum Inhalt hat. Mit allen Sinnen ging es dann auf Erfahrungstour. Nach einem fröhlichen Begrüßungslied kamen dann auch

schon die kleinen Fingerchen zum Einsatz, indem sie die Sonne mit ihren Strahlen im wahrsten Sinne des Wortes nachfühlten, bevor eine Klanggeschichte das Rascheln des Windes im Herbstlaub erzählte.

Kurier präsentiert

Als kleine „Kniereiter“ erfuhren Amelie, Elias & Co, wie sich das Ruckeln eines Traktors anfühlt, um anschließend schon mal erste Tanzschritte während der „Windreise“ zu üben. Und wie es sich für den Herbst gehört, fehlte natürlich auch eine „Kastanienmaschine“ nicht, die

übrigens nicht nur beim Nachwuchs, sondern auch bei Mama, Papa und Omi gut ankam.

Nach der Pause hieß es dann, die kreative Ader zu entdecken. Aus Herbstlaub wurde eine bunte Blätterkollage geschaffen, und für diejenigen, die sich eher der musischen Welt verschreiben wollten, hatte die Kursleiterin „Träumereien“ von Robert Schumann im Abenteuergepäck. Kuschneln kam natürlich ebenfalls nicht zu kurz, flauschige Stofftiere luden zum Schaukeln mit den Eltern ein. Den großen Höhepunkt allerdings gab es, bevor das gemeinsame Abschiedslied anstand: Zu den Klängen der Morgenstimmung aus Peer Gynt tanzten viele bunte Seifenblasen um die Wette, die alle gefangen werden wollten.



Nicht nur die Kleinen hatten Spaß am Programm in der Abenteuer-Kinderwelt, auch Mama, Papa oder Omi fanden die Spiele, die sich zum Teil auch aus der eigenen Kindheit kannten, toll. Fotos: Pfaucht

HINTERGRUND

Abenteuer-Kinderwelt ist ein Konzept, das die ganzheitliche Förderung von Kindern im Alter zwischen sechs Monaten und drei Jahren im Auge hat. In speziellen Kursen soll in kleinen Gruppen das Sozial- und Emotionalverhalten auf spielerische Weise gefördert werden, wobei durch den Einsatz unterschiedlichster Materialien sämtliche Sinne angesprochen werden sollen. Singen, basteln, sich bewegen, Musik hören stehen ebenso auf dem Programm wie Konzentrationsübungen oder Anleitung zum Aufräumen. pf

Gute Laune und fröhliche Gesichter waren bei Kindern und Erwachsenen zu notieren, als sie in der Auftaktveranstaltung der Abenteuer-Kinderwelt, die der Nordbayerische Kurier und die VHS veranstalteten, auf Erkundungstour mit allen Sinnen gingen.

